

Die Revolution in China

Quelle: CVCE. European Navigator. Etienne Deschamps.

Urheberrecht: (c) CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/die_revolution_in_china-de-e83636a8-b4a2-4eed-86d1-8d6dbd0361d3.html

Publication date: 08/07/2016



Die Revolution in China

Im Frühjahr 1946 bricht in China der Bürgerkrieg aus. Die von Mao Tse-tung angeführten Kommunisten sind durch den Widerstand gegen Japan kampferprobt und versprechen den Bauern eine Umverteilung des Grundbesitzes. Trotz der amerikanischen Unterstützung, die sich mehr und mehr auf Europa konzentriert, ist die nationalistische Regierung des Generals Chiang Kai-shek 1950 gezwungen, den Kontinent zu verlassen und auf die Insel Taiwan zu fliehen. Am 1. Oktober 1949 wird die Volksrepublik China mit Mao als Präsident ausgerufen. Die Kommunisten besetzen alle Schlüsselpositionen des Staates. Regimegegner werden systematisch verhaftet oder exekutiert. Dieser Sieg erhöht den Stellenwert des weltweiten Kommunismus, der sich von nun an vom Chinesischen Meer bis zur Elbe erstreckt, in beträchtlichem Maße. In Wirklichkeit jedoch ist das kommunistische China, das zwar in den ersten Jahren der Volksrepublik auf die sowjetische Wirtschaftshilfe angewiesen ist, nicht einfach ein Satellitenstaat der Sowjetunion. Und obwohl es in einigen Konflikten des Kalten Krieges an der Seite der Sowjetunion ist, fügt es sich nicht in den sowjetischen Block ein.